

Controlling-System im Ingenieurbüro

# Spielräume früher erkennen



Bild: Ingenieurbüro Reich + Hölscher

**Der wirtschaftliche Erfolg eines Unternehmens ist eng an bestimmte Faktoren geknüpft. Neben den fachlichen Qualifikationen sind nach wie vor ein hohes Maß an Flexibilität und eine 100%ige Kalkulation erforderlich. Dennoch tun sich viele Planer schwer, die Wirtschaftlichkeit ihres Büros in den Vordergrund zu stellen.**

Hans-A. Hölscher und Klaus Reich:

„Wir wissen im Vorfeld eines Projekts bereits, welchen Aufwand wir in welchem Zeitrahmen betreiben können, um wirtschaftlich zu sein.“

Dass kaufmännisches Denken sich auszahlt, erkennen Planer oft erst dann, wenn ihre Bonität gefährdet ist. Anders bei Reich + Hölscher.

Das Bielefelder Ingenieurbüro hat schon vor mehr als zehn Jahren die Weichen für ein konsequentes Kostencontrolling gestellt und eine Software zur Steuerung der internen Abläufe installiert.

Das 1980 gegründete, bundesweit tätige Büro ist auf Technische Gebäudeausrüstung spezialisiert. Das Leistungsspektrum umfasst neben Heizungs-, Klima- und Sanitär- auch Schwimmbadtechnik sowie die Gas- und Druckluftversorgung für Kliniken. Die Auftraggeber sind zum größten Teil im Gesundheitswesen angesiedelt, dazu kommt die Öffentliche Hand. Reich + Hölscher übernimmt für Schulen, Kindergärten, Sporthallen und Schwimmbäder von der Planung bis zur Projektleitung sämtliche TGA-Leistungen. Aber auch Verwaltungsgebäude, Industriebauten, Geschäfts- und Wohnhäuser, Banken und Sparkassen sind im Projektspektrum zu finden. Dazu gehört auch Gebäudemanagement als eine wichtige Säule.

Trotz schwacher Konjunktur ist das Planungsbüro in den vergangenen 25 Jahren auf 18 Mitarbeiter gewachsen. Inhaber Klaus Reich führt dies neben den fachlichen Qualifikationen nicht zuletzt auf ein konsequentes Kostenmanagement zurück:

„Um einen Überblick über Kosten, Kostenentwicklung und wirtschaftliche Arbeitsweisen zu erhalten, haben wir bereits vor mehr als zehn Jahren ein Controlling-Tool eingeführt.“

Da die eingesetzte Software nicht mehr weiterentwickelt wurde, die Planer aber keinesfalls auf die Vorteile eines Controlling-Systems verzichten wollten, fiel nach einer Marktrecherche die Wahl auf die Controllinglösung S-Control und das Honorarermittlungssystem S-HOAI des Wuppertaler Software-Herstellers Kobold Management Systeme. Überzeugend waren vor allem das unkomplizierte Handling und die variable Nutzung des Programms sowie die unkomplizierte Übernahme der Daten aus dem zuvor verwendeten Software-Produkt.

## Sonderleistungen plausibel darstellen

Für die Planer war es bis dato schwierig, unternehmensrelevante Zahlen zusammenzustellen und zu analysieren. Mit dem neuen System sollte dies problemlos gelingen: S-Control ist exakt auf die Belange eines Planungsbüros zugeschnitten. Erfasst werden nicht nur aktuelle Zahlen für einzelne Projekte, sondern integriert ist der gesamte Bereich des Unternehmenscontrollings. „Wir wissen im Vorfeld eines Projekts bereits, welchen Auf-

wand wir in welchem Zeitrahmen betreiben können, um wirtschaftlich zu sein“, benennt der zweite Bürogründer Hans A. Hölscher die Vorteile des Steuerungsinstruments. Für die Mitarbeiter war die Einführung des neuen Systems ebenfalls kein Problem. Die Bedeutung eines Controllings und die daraus resultierenden Vorteile für den Einzelnen überzeugten. Ein weiteres Entscheidungskriterium für das System war, dass der Hersteller bereit war, von Reich + Hölscher geforderte Auswertungen nach deren Angaben zu erstellen.

Da sich mit der Software mühelos dokumentieren lässt, welche Leistungen zu welchem Zeitpunkt erbracht werden, ergibt sich für das Planungsbüro ein Höchstmaß an Wirtschaftlichkeit, von der auch der Auftraggeber profitiert. Selbst Sonderleistungen lassen sich plausibel darstellen. Für Hölscher ein klarer Vorteil. „Wir haben gegenüber unseren Kunden eine bessere Verhandlungsbasis.“

Weitere ausschlaggebende Punkte waren die klar strukturierte Benutzeroberfläche, die übersichtliche Darstellungsform und die individuelle Anpassung der Software an die Anforderungen der Planer. So übernimmt das System von der ersten Kostenschätzung bis hin zur Kostenerfassung jedes einzelnen Projekts automatisch das

